

Jubiläum in Werdau **Ostdeutscher Zwillingsklub feiert Geburtstag**

Werdau. Gerhard und Hans-Joachim Fischer feiern am Sonnabend dreifach. Die Zwillinge begehen nicht nur gemeinsam ihren 76. Geburtstag, sondern blicken als Gründungsväter auch auf 20 Jahre Werdauer Zwillingsklub zurück. Dazu können sie sich einer riesigen Gästeschar sicher sein, denn der erste und einzige ostdeutsche Zwillingsklub trifft sich zum Jubiläum in seiner Geburtsstadt einmal außer der Reihe.

Zu DDR-Zeiten einen Verein zu gründen, der nicht unter dem Dach des Kulturbundes oder einer anderen staatlich gelenkten gesellschaftlichen Organisation stand, war nicht einfach. Doch wie sich Gerhard Fischer erinnert, stieß die Idee der 1929 in Zwickau geborenen und in Neumark aufgewachsenen Zwillinge beim damaligen Werdauer Bürgermeister auf großes Wohlwollen.

Fischer und sein Bruder hatten von einem internationalen Zwillingstreffen in Budapest gehört, an dem sie 1984 erstmals inoffiziell teilnahmen – und gleich als „ähnlichstes Zwillingspaar Europas“ gekürt wurden. Dabei bezieht sich die Ähnlichkeit nicht nur aufs Aussehen, sondern auch auf eine lange Zeit gleiche berufliche Entwicklung, auf Krankheiten und Denkweisen. Mit letzteren haben die Zwillinge vor einigen Jahren bei einer wissenschaftlichen Untersuchung sogar Forscher des Max-Planck-Institutes München in Erstauenen versetzt.

Nach der Vereinsgründung in Werdau fand das erste Treffen im September 1985 statt. Daran nahmen bereits 55 Paare teil. Der Klub unterhielt Verbindungen auch zu Gleichgesinnten im damaligen Leningrad und einmal wurden sogar Briefe mit dem seinerzeit 104 Jahre zählenden ältesten Zwillingspaar der Welt in Japan ausgetauscht. Die Treffen entwickelten sich zu regelrechten Familienfeiern, die Junge wie Ältere auch nach der Wende nicht missen wollten. Inzwischen kommt man alle zwei Jahre in einer anderen Stadt zusammen und besucht auch internationale Treffen in Österreich und der Schweiz.

Als Deutscher Zwillingsklub 1985 Werdau e.V. 1991 noch einmal gegründet, gehört der sächsische Verein mit derzeit etwa 260 Mitgliedern zu den bundesweit größten seiner Art. Voriges Jahr haben der in Dresden lebende Steffen Conrad und sein Bruder Detlef aus Chemnitz die Leitung übernommen. Für die Geburtstagsfeier haben sie rund 160 Anmeldungen registriert.

Erstmals hat zum Jubiläum auch eine von Zwillingen geleitete Casting-Agentur die Finger mit im Spiel. Doppel werden ziemlich oft gesucht: für wissenschaftliche Zwecke ebenso wie für Film und Fernsehen sowie Werbung.

Carola Benz, ddp